Empfehlungen für das Erstgespräch mit einer Beraterin oder einem Berater

Besprechen Sie in einem Erstgespräch die Aspekte, die Ihnen wichtig sind. Dieses erste Gespräch sollte immer ein kostenfreies Vorgespräch sein, damit Sie die Beraterin/den Berater, ihre/seine Methoden und Vorgehensweisen kennen lernen können. Achten Sie darauf, dass die Antworten klar und nachvollziehbar sind.

Überlegen Sie, welche Fragen Sie zu den einzelnen Checkpunkten stellen wollen, oder nutzen Sie die Checkliste während des Gesprächs. Nach dem Gespräch können Sie mit Hilfe der Ampelbewertungen ihre Eindrücke systematisch auswerten.

|  |  |
| --- | --- |
| **1 Themen für das Erstgespräch** | **Ihr Eindruck** |
| ….. = klare, Vertrauen schaffende Antwort ….. = zufriedenstellende Antwort, ….. = nicht zufriedenstellende Antwort |
| Bedarfsermittlung: Die Beraterin/der Berater klärt, hinterfragt und prüft mit mir, welche Bedarfe, Wünsche und Erwartungen ich habe, und welche konkreten Leistungen ich erwarten kann.  |  |
| Auftragsklärung: Die Beraterin/der Berater legt gemeinsam mit mir die zu diesem Zeitpunkt erkennbaren Eckpunkte und die Qualitätsvorstellungen sowie Inhalt, Art und Umfang der zukünftigen Beratung fest: * Zielsetzung der Beratung
* Beratungsrollen
* Methoden der Beratung
* Phasen und Schritte der Beratung
* Projektsteuerung und Evaluation (Erfolgskontrolle)
* involvierte Führungskräfte und Beschäftigte
* eventuelle Einbindung des Betriebsrates/Personalrates und anderer Interessenvertretungen (wie Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretung)
* Zeitrahmen der Beratung
* benötigte Daten und Unterlagen
* Kostenhöhe und verfügbares Budget
 |  |
| Abgleich der Qualitätsvorstellungen: Die Beraterin/der Berater gleicht mit mir die auf die Beratungsziele (Inhalt, Art und Umfang) bezogenen Qualitätsvorstellungen ab, ob meine Erwartungen den Möglichkeiten und dem zur Verfügung stehenden Budget entsprechen. |  |
| Risikoabschätzung: Die Beraterin/der Berater analysiert auf Grundlage der Ergebnisse der Auftragsklärung gemeinsam mit mir die Risiken (Chancen und Gefahren) des Auftrages und schätzt die Erfolgswahrscheinlichkeit ab.  |  |
| Angebot: Wir haben in dem Gespräch einvernehmlich die im Angebot zu spezifizierenden Punkte geklärt. Dazu gehören unter anderem Honorar und Zahlungskonditionen, Honorierung von Zusatzleistungen, Start der Beratung, Datenschutz, AGB, konkrete Terminplanung, Nutzungsrechte, Verschwiegenheitspflichten und Ausstiegsklausel. |  |
| **Maßnahmen/Bemerkungen:** |

|  |  |
| --- | --- |
| **2 Bewertung des Erstgespräches** | **Ihr Eindruck** |
| ….. = klare, Vertrauen schaffende Antwort ….. = ich bin mir unsicher ….. = nicht zufriedenstellende Antwort |
| Glaubwürdigkeit: Die Beraterin/der Berater macht die Grenzen seiner Leistung schon zu Beginn des Gespräches deutlich und weist darauf hin, welche Aspekte er beraten kann, und welche nicht. |  |
| Hilfe zur Selbsthilfe: Die Beraterin/der Berater bietet die gemeinsame Erarbeitung von maßgeschneiderten Lösungen.  |  |
| Respekt: Die Beraterin/der Berater schafft während des Gesprächs eine Atmosphäre, die auf Respekt, Wertschätzung und Transparenz basiert. |  |
| Erfolgsverständnis der Beratung: Die Beraterin/der Berater hat mit mir besprochen, woran wir gemeinsam erkennen, dass die Beratung erfolgreich ist. |  |
| Kompetenzen und Ressourcen: Die Beraterin/der Berater hat die notwendigen Fähigkeiten, Kenntnisse, Erfahrungen und Weiterbildung sowie zeitlichen Ressourcen nachgewiesen.  |  |
| Beteiligung: Die Beraterin/der Berater macht deutlich, wie sie/er Führungskräfte und Beschäftigte beteiligen will und weist auf die Bedeutung von problematischen Spannungsfeldern, Machtverhältnissen, Konflikten und Abhängigkeiten hin. |  |
| Transparenz: Die Beraterin/der Berater erklärt verständlich seine Vorgehensweise.  |  |
| Kundenorientierung: Die Beraterin/der Berater denkt im Gespräch aus meiner Perspektive. |  |
| Datensicherheit und Datenschutz: Die Beraterin/der Berater garantiert Datensicherheit und Datenschutz sowie die Nutzungsrechte von Daten. |  |
| Seriöse Geschäftsführung: Ich habe den Eindruck, dass die Beraterin/der Berater seriös ist und das Beratungsprojekt nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Geschäftsführung durchführt (wie Planungs- und Kontrollsystem, Risikobewertung, Qualitätssicherung, ökonomische Zweckmäßigkeit, sozial-ethische Zuträglichkeit). |  |
| Persönlicher Eindruck: Ich finde die Beraterin/den Berater sympathisch (die „Chemie“ scheint zu stimmen). |  |
| **Maßnahmen/Bemerkungen:** |

Zum Vorwort:

Dieses erste Gespräch soll helfen,

* die gemeinsamen Vorstellungen der Qualität der Beratung konkret sichtbar zu machen.
* eine Auftragsklärung herbeizuführen als Grundlage für die Angebotserstellung
* Sie vor unqualifizierten Beratern zu schützen.
* Ihre Möglichkeiten zur Kooperation mit Beratern zu fördern.